

Französische Bauern machen Grenzen dicht

PROTESTE Aktionen richten sich vor allem gegen Deutschland

Straßburg. Französische Landwirte haben bei einer Blockade-Aktion an der Grenze zu Deutschland mehr als 200 Lastwagen an der Fahrt nach Frankreich gehindert. „Wir haben schon zwischen 200 und 300 Lastwagen zurückgewiesen“, sagte ein Vertreter der Landwirte. „Sie hatten Produkte geladen, die den Wettbewerb verzerren.“ Auch im Südwesten Frankreichs blockierten Bauern eine Autobahn und zwangen Lastwagen zur Umkehr nach Spanien.

Die elsässischen Landwirte hatten am Sonntagabend Barrieren an sechs Straßen errichtet, die Deutschland mit Frankreich verbinden. Sie stoppen aus Deutschland kommende Lastwagen und

kontrollieren ihre Ladung. Lkw mit Schlachtgut oder anderen landwirtschaftlichen Produkten werden nicht durchgelassen.

Die Aktion wurde von der regionalen Föderation der Bauerngewerkschaften (FDSEA) und der Gewerkschaft Jeunes Agriculteurs (JA) des Département Bas Rhin

durchgeführt. Der regionale FDSEA-Vorsitzende Franck Sander sagte, nur Lastwagen mit Agrarprodukten aus Deutschland würden gestoppt. Mehr als tausend Landwirte wechselten sich an den Barrikaden ab.

Auf einer Autobahn nach Spanien stoppten rund hundert Bauern

mehrere Dutzend Laster und drohen, Fleisch oder Früchte auszuladen. Die Blockaden sind Teil der tagelangen Proteste gegen fallende Preise für Agrarprodukte. Am Nachmittag beendeten die Bauern alle Aktionen, nachdem ihnen ein Gespräch im Landwirtschaftsministerium zugesagt worden war.

Wegfall der EU-Milchquote

Nach Schätzung der Regierung steht jeder zehnte französische Agrarbetrieb am Rande des Bankrotts. Gemeinsam sind sie mit einer Milliarde Euro verschuldet. Grund für die fallenden Preise von Produkten wie Milch, Rind- und Schweinefleisch sind sich ändernde Ernährungsweisen in Frankreich, der Rückgang der Nachfrage aus China und das russische Embargo für europäische Agrarprodukte. Dazu kommt der Wegfall der EU-Milchquote. (afp)

> Kommentar



Auch die sogenannte Europabrücke zwischen Straßburg und dem badi-schen Kehl wurde von Landwirten blockiert.

Foto: dpa